

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1772**

6.4.1772 (No. 15)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972484](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972484)

Montag, den 6. April. 1772.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es entsethet wider Meinert Cornelius, im Morgenlande, Schuldenhalber, bey dem hiesigen königl. Oberappellations-Gerichte, Concursus Creditorum.
  - (1) Die Angabe ist den 7ten May. (2) Deduction den 19ten ejusdem.
  - (3) Priorität: Urtheil den 2ten Juny. (4) Vergantung oder Löse den 16ten ejusdem.
- 2) Ueber weyland Harmen Wollen Wittwe, zu Sillens, Buhaver Bogten, sämtliche Haabseligkeit, ist Schuldenhalber bey dem königl. Devedsdorffischen Landgerichte, ein Concurs erkannt.
  - (1) Die Angabe ist den 28sten Aprill. (2) Deduction den 14ten May.
  - (3) Priorität: Urtheil den 2ten Juny. (4) Vergantung oder Löse den 19ten ejusd. a. c.
- 3) Giltet Wemjen, Grundheuersmann zu Westersiede, Wittwe, soll niemand, ohne Einwilligung, der ihr zu bestellenden Curat, etwas borgen, anleihen, oder einige nachtheilige Handlungen mit ihr pflegen.
- 4) Gerd Kortlander, sen., Schuldenhalber in Pfandung genommene Haus und Werf, soll den 16ten May, in Bolke Langen Hause, verkauft werden.
 

Die Angabe ist den 12ten May a. c., bey dem königl. Landwährder Amtsgerichte.
- 5) Martin Ficke, Schuldenhalber in Pfandung genommene Haus und Hof, soll den 16ten May a. c., in Bolke Langen Hause, zu Devedsdorff, verkauft werden.
 

Die Angabe ist den 12ten May a. c., bey dem königl. Landwährder Amtsgerichte.
- 6) Weyland Untervogts Eylert Klossermanns Erben, zum Borgfelde, Creditores, haben ihre Forderungen den 29sten April bey dem königl. Neuenburgischen Landgerichte anzugeben.
- 7) Anthon Günther Joachims und dessen Schwiegervater, Gerd Willers, haben ihr, im Mohrdorffe, Altenhüntorfer Kirchspiels, belegenes freyes, vormahls Joachims Haus, Speicher und Scheune, einen Gras- und Rockenmoor, auch Kirchen- und Begräbnisstellen, an weyland Hrich Ammermanns Wittwe und deren Schwieger-ohn, Conrad Meyer, verkauft.
 

Die Angabe ist den 18ten May a. c., bey dem hiesigen königl. Oberappellations-Gerichte.
- 8) Gerd Lamken, als Löder, des Johann Kupfers Concursguts, ist gesonnen, die dem Johann Kupfer zuständig gewesene und zu Wiefelsiede belegene Rdtcherey, zum Abtrog des Löfeschillings, in Dwie Gerdes Hause, zu Wiefelsiede, den 16ten May, verkaufen zu lassen.
 

Die Angabe ist den 13ten May, bey dem königl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 9) Wider Johann Dierk Bley oder Claussen, zu Edeweg, entsethet, Schuldenhalber, bey dem königl. Neuenburaischen Landgerichte, ein Concurs.
  - (1) Die Angabe ist den 13ten May. (2) Deduction den 27sten May.
  - (3) Priorität: Urtheil den 16ten Juny. (4) Vergantung oder Löse den 29sten ejusdem.



- 10) Der Kaufmann Schetter, zu Wildeshausen, als Erber von Menke Linnemanns, zu Meersee, Concursgut, hat den, dem Menke Linnemann vor dem eingewiesenen und neu gemachten Plackencamp oder Zuschlag, von etwa 8 Scheffel Saat Rocken Land, an Claus Meyer, verkauft.

Die Angabe ist den 2ten May a. c., bey dem hiesigen Königl. Landgerichte.

- 11) Demnach Berend Lüben gerichtliche Erlaubniß erhalten, seine, zum Efsenschammer Groden belegene Hoffstelle, mit 60 Tücker Landes, so größesten theils besaamet, cum Pertinentiis, zur Befriedigung seiner Creditoren, öffentlich, meistbietend, durch den Herrn Bergan er, verkauffen zu lassen; so wird solches hiemit bekannt gemacht und können sich desfällige Liebhaber auf den 14ten May, in Jacob Frerichs Behausung, zu Efsenschamm, einfinden und nach Gefallen kaufen. Diejenigen aber, so wider diesen Verkauf einigen An: Bey: oder Zuspruch, Schuldenhalber oder sonst etwas erhebliches einzuwenden, haben solches bey Strafe ewigen Stillschweigens, auf den 28sten April, bey dem hiesigen Königl. Landgerichte, gehörig anzugeben und zu bescheinigen. Wornach ein jeder, dem hieran gelegen, sich zu achten.

Develgdünne, den 27sten März 1772.

Dero Königl. Majestät zu Dännemark, Norwegen &c. bestalltes Landgericht, in Stadt: und Budsabinger Land.

von Woldenberg.

- 12) Zur Verheuerung des Blexer Reichslandes, entweder überhaupt oder Hammweise, oder auch bey kleinen Theilungen, auf ein: oder mehrere Jahre, ist Terminus auf den 27sten April, wird seyn Montag nach Quasimodogeniti, anberahmet. Diejenigen, welche davon etwas zu heuern gesonnen sind, können sich besagten Tages, gegen 1 Uhr, Mittags, in des Pächters Meinert Cornelius Hause, zu Blexerland einfinden, die Conditiones vernehmen und accordiren.

Barel, den 3ten April 1772.

Zur hochgräfl. Bentinischen Vormundschaftl. Cammer verordnete.

Wardenburg.

- 13) Wann die Lieferung der zur Reparation des von dem herrschaftl. Pächter, Cornelius von Laar, im Seefeld bewohnten Hauses und der Scheune erforderlichen Materialien, als: Eichen und Tanne Holz, Reith, Heide, Echelte, Weiden und Stücken, Steine, Kalk und Sand, desgleichen die Zimmer: Mauer: Schmiede, Gläser und Decker Arbeit, am 28sten dieses Monats, wird seyn Dienstag nach dem Sontage Quasimodogeniti, mindestfordernst, ausgedungen werden soll; so können diejenige, welche von sothaner Lieferung oder Arbeit etwas annehmen wollen, am erwähnten Tage, gegen 2 Uhr, Nachmittags, in des Pächters, Cornelius von Laar Wohnung, zu Seefeld, sich einfinden, die Conditiones vernehmen und accordiren. Der Besick kann einige Tage vor der Ausdingung, bey Cornelius von Laar, eingesehen werden.

Barel, den 3ten April 1772.

Zur hochgräfl. Bentinischen Vormundschaftl. Cammer verordnete.

Wardenburg.

- 14) Es soll der eine Theil der Wandmachersen auf ein oder mehrere Jahre, öffentlich, meistbietend, verheuert werden. Es können sich also die Liebhaber auf den 13ten dieses Monats, des Morgens, um 10 Uhr, hieselbst anfinden und nach Gefallen accordiren.

Oldenburg aus der Königl. Cammer, den 2ten April 1772.

F. W. von Hendorff. A. F. L. von Rösing. F. E. Schmidt. J. P. Ahlers.

- 15) Es sollen diejenige, welche an die von Gerd Lischen, zu Ohmstedde, an Ahlert Ahlers daselbst, verkaufte zwey Scheffel Saatland, so bey Johann Sundermanns



Landt belegen, einigen An- und Bespruch zu haben vermeynen, damit auf den 27sten April a. c., bey hiesigen königl. Landgerichte, bey Strafe ewigen Stillschweigens sich anzugeben schuldig seyn.

- 26) Am 10ten April a. c., soll zu Fever, in des Weinhändlers, Herrn Hammerschmidts Hause, der am alten Deiche, im Warber Kirchspiel, in Feverland belegene adelich-freye Heerd, so der Herr Kriegesrath Schnedermann, zu Embden und Herr Commissionsrath Tannen, zu Marienhafen, in Communion besitzen und der Herrermann, Harm Hinrichs jeko gebrauchet, verkauffet werden. Solcher bestehet in 100 Grasfen, als: 51 Grasfen Groden; und 49 Grasfen Binnen Land, worunter 20 Grasfen bauerpflchtig sind, alles trefflich Kleyland, nebst Wohnhaus und Schenke, Kirchensitz, Stellen und Gräber, auch einen Kirchenstuhl, so drey Rthlr. Huerthut und einer Grundheuer zu 1 Rthlr. Der Heerd hat überaus wenig Deich und noch dazu in einer ganz sicheren Deichspreng. Die Hälfte des Kaufpreth, auch allenfalls ein mehreres, kann der Käuffer, gegen Zinsen, behalten. Die Conditiones können bey denen Verkäuffern, wie auch bey dem Herrn Cammerath Winsen, zu Fever, eingesehen werden. Kauflustige wollen sich am besagten Orte und Tage, Nachmittags, um 2 Uhr, einfinden.

Die Getrande Preise sind den vorigen gleich.

## II. Privatsachen.

- 1) Harm Johann Mehrens, auf dem Stan, verkauft frische holländische Austeru, 100 Stück zu 66 Grote; grosse Ostfriesische, 100 Stück zu 1 Rthlr. 24 Grote, frische holländische Bücklinge, zu 2 Grote, frische Citronen, holländische Zuckerbohnen und neuen holländischen Laberdan, um billige Preise.
- 2) Der Tischler Amtsmeister, Reinhard Wulf, hat ein neu verfertigtes Kleiderschrank von nußbaum Holze, ein gleiches von eichen Holze und einige nußbaumene Commoden, zum Verkauf stehen.
- 3) Der Zimmermeister Löwe, hieselbst, hat ein grosses Lau mit zwey Zugböcken, jeden von drey Rollen und mit gutem eisernen Beschlag, drey eiserne starke Ketten, von 46, 28 und 25 L., mit Ringen und Hacken, einige Stich, und Nocerarten, einige Kohlhobel, einige Fensterrahmen mit grossen Scheiben, so in Bley gelegt, einige Dielen, 48 und 24 Zoll breit, eine gute Schlafbank, ein Hängeschrank, Laden und Bauholz, um billige Preise, zu verkaufen.
- 4) Johann Hermann Krampmann, zu Oldeslohe wohnhaft, dem ein allerhöchstes Privilegium des Glockengiessens in königl. dänischen Landen ertheilet ist, offeriret seine Dienste. Briefe, so an ihn gehen, müssen bis Hamburg frankiret werden.
- 5) Der Hr. Oberförster, Oberländer, in Varel, hat ein, ohaweit der herrschaftlichen Ziegeley, zu Obenstroh, an der Landstrasse, belegenes Haus und Hof, nebst dazu gehöriem Torfmohr, welches besonders für einen Arbeiter sehr gelegen ist, weil es nahe bey Varel, und noch näher an der Hölzung, woselbst täglich Arbeit vorfällt, lieget, unter annehmlichen Bedingungen, aus der Hand, zu verkaufen. Ein Theil, des Kauffschillings, kan Zinsbaar bey dem Käuffer stehen bleiben. Liebhaber, zu diesem Hause, wollen sich fordersamst bey dem Eigenhümer melden.
- 6) Syabbe Grifstedt, jun., zu Enjebuhr, will in seiner Wohnung, daselbst, 10 bis 12 Stück junge durchgefuechte Kühe, und 10 Stück Kuhriader, am 14ten dieses, öffentlich, meistbietend, durch den Hrn. Berganter Erdmann, verkaufen lassen.
- 7) Auf instehenden Michaelis habe 600 Rthlr., in Gokke, von meinen, in Commission habenden Geldern, gegen hinlänglicher Sicherheit und üblichen Zinsen, zu belegen.



Wer dieses Capital, in Summen, oder etwas davon, verlanget, beliebe sich mit den Sicherheits-Documenten zu melden. Auch habe noch ein Fuder gutes Hen abzusuchen.

Oldenburg, den 5. April 1772.

Focken.

- 7) Johann Ernst Cordes, zum Seefeld, hat 300 Nthlr. in Golde, Zinsbaar zu belegen, so zur Auszahlung parat stehen; wer solche verlanget, kan sich mit den erforderlichen Sicherheits-Documenten, bey dem Hrn. Obergerichts-Advocat, Edpfen, zur Develgdnae, melden.
- 9) Alex Schnitger, auf dem Abbehauer Groden, hat einen zweyjährigen durchgeseuchten Ochsen und eine durchgeseuchte Quene, auch einen Hengstfüllen, der bequemt zum Springhengst dienen kan, aus der Hand zu verkaufen.
- 10) Es soll das, dem Hrn. geheimen Rath von Hessen, in Schleswig, gehörige, ohnweit dem Oberteiche, hinter Esenshamm, belegene, in 100 Juch bestehende, adelich freye Guth, Grünhof genannt, so Junkhoff zuletzt in Heuer gehabt, am 10ten April a. e., Nachmittags, um 2 Uhr, in Johann Jacob Köpmanns Wirths-hause, zum Oberriche, überhaupt, oder Stückweise, auf einige Jahre, öffentlich, an den Meistbietenden, verheuert werden, und zwar dergestalt, daß das Land sofort, das Haus aber, welches bevorstehenden Sommer repariret werden soll, auf nächstbevorstehenden Maytag, angetreten wird.
- 11) Meiner Wilms, zu Stollhamm, läffet, am 23sten dieses, 30 Stück drey und vierjährige durchgeseuchte Ochsen, sodann etliche zweyjährige, gleichfalls durchgeseuchte Ochsen, in weyland Claus Dageraths, Wittwen, Hause, zum Strickhauser Mohr, öffentlich, meistbietend, verkaufen.
- 12) Mit Genehmhaltung hochfürstlich Osnabrückischer hoher Regierung, werden in der Stadt Quakenbrück, noch zu dem, im Anfang des Sept. habenden jährl. Krammarkt, zwey Zollfreye Vieh- und Pferdemarkte gehalten werden. Als: das erste Vieh- und Pferdemarkt, im Monat May, fünf Tage vor Christi Himmelfahrt. Das zweyte, fett Vieh- und Pferdemarkt, im Monat Octob., vier Tage von Galus. Welches zu jedermanns Wissenschaft hiedurch angezeigt wird.  
Gegeben Quakenbrück, den 21sten März 1772.  
Burgmänner und Rath.  
Dunker.
- 13) Bey dem Buchbinder, Hrn. Strohm, ist zu haben: des Hrn. Consistorialrath Ahlmanns Einführungstreden, zu 11 Grote; und des Hrn. Professor Ehlers Abschiedsrede, von Oldenburg, zu 11 Grote, und Antrittsrede; zu Altona, zu 9 Grote, in Courant.
- 14) Beym Ellenferdammer Siel, ist anho ein Rahnschiff, so 30 Last, Haber, laden kan, für einen billigen Preis zu kaufe. Es sind dabey, drey Segels, ein Kleid über die Lücken, drey Ankers, eine Drage, ein fast neues Anker, und ein tägliches Chan, auch eine Felle, nebst übrige Tackelagie und Geräthschaften. Liebhaber können sich, bey dem Kaufmann, Hn. Joh. Hanneken, in Steinhause, melden und accordiren.
- 15) Des Hrn. Justigrath, Wardenburg, Kirchenstuhl, in St. Lamberti Kirche, bey dessen grossen Stuhl, von drey bis vier Stellen, ist zu verheuren, und kan gleich betreten werden. Liebhaber dazu, können sich bey ihm melden.